



Stärkung der Willkommenskultur für Wohnmobile in Neustrelitz – Schaffung attraktiver, bedarfsgerechter und nachhaltiger Stellplatzangebote

<i>Organisationseinheit:</i> SPD Fraktion <i>Antragsteller:</i>	<i>Datum</i> 04.03.2026
---	----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Ausschuss für Kultur und Tourismus (Vorberatung)	09.03.2026	Ö
Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau (Vorberatung)	17.03.2026	Ö
Finanzausschuss (Vorberatung)	18.03.2026	N
Hauptausschuss (Vorberatung)	23.03.2026	N
Stadtvertretung der Residenzstadt Neustrelitz (Entscheidung)	26.03.2026	Ö

Beschlussvorschlag

1. Erarbeitung eines Gesamtkonzepts:

Die Verwaltung wird beauftragt, innerhalb von drei Monaten ein umfassendes Konzept zur Verbesserung der Willkommenskultur für Wohnmobile in Neustrelitz zu erarbeiten. Dieses Konzept soll folgende Punkte berücksichtigen:

- Bestandsaufnahme und Aufwertung bestehender Stellplätze:
- Hafen:
- Analyse des aktuellen Stellplatzes, insbesondere der Standort der Entsorgungsstation für Chemietoiletten. Die Station soll zentraler auf dem Stellplatz platziert werden, um den Weg für Wohnmobilbesitzer zu verkürzen und unnötige Begegnungen mit Café-Gästen zu vermeiden.
- Attraktivitätssteigerung: Prüfung der Einrichtung von Lademöglichkeiten für E-Autos am Hafen, um den Stellplatz auch für Elektro-Wohnmobile und -Pkw attraktiver zu gestalten.
- Zudem soll geprüft werden, ob es hier eine Art Fahrradschuppen, mit der Möglichkeit zum Laden der Bikes, zu ermöglichen.
- Preisliche Überprüfung der aktuellen Gebührenstruktur. Die Verwaltung soll die Preise der umliegenden Campingplätze (z.B. Grüner Baum, Kluger See) vergleichen und eine attraktive Pauschale für den Stellplatz (inkl. „grünem Strom“ der Stadtwerke und für 2 Personen) vorschlagen. Die Pauschale soll preislich unter denen der umliegenden Plätze liegen, um mehr Besucher zu generieren.

- Neue Stellplätze in Neustrelitz:

- Prälanker See:

Prüfung der Einrichtung von vier neuen Stellplätzen mit Rasengittersteinen und einem Hinweisschild: „Ihr Camper seid willkommen – hier könnt ihr kostenlos parken, ohne Strom- und Wasseranschluss, gegen Entrichtung der Kurabgabe“. Die Abgabe könnte über einen Automaten mit Parkscheibe (ähnlich dem Modell der Feldberger Seenlandschaft) erfolgen.

Mehrwert: Durch die Ansiedlung mehrerer Camper entsteht eine natürliche gegenseitige Kontrolle, die illegales Entsorgen von Chemietoiletten und Müll unterbindet.

- Langer See:

Prüfung der Eignung für ähnliche Stellplätze wie am Prälanker See.

Mehrwert: Auch hier soll die Gemeinschaft der Camper zur Sauberkeit und Ordnung beitragen.

- Landeszentrum für erneuerbare Energien (LEEA MV):

Prüfung der Einrichtung von zwei Stellplätzen mit Stromanschluss (Nutzung der bestehenden Ladeinfrastruktur für E-Autos). Hier können Synergien genutzt werden, um nachhaltigen Tourismus zu fördern.

Mehrwert: Die Lage am LEEA MV bietet Sicherheit und eine moderne Infrastruktur, die Wohnmobilreisende anzieht.

- Entsorgungs- und Frischwasserstationen:

- Prüfung der Einrichtung einer einfachen Entsorgungsstation für Chemietoiletten (mit Anschluss an die Kanalisation) und einer Frischwasserentnahmestelle am Regiehof.

- Prüfung der Machbarkeit einer ähnlichen Station an der Kläranlage oder an alternativen Standorten.

2. Zielsetzung:

Durch die Schaffung attraktiver, preislich fairer und nachhaltiger Stellplatzangebote soll die Anzahl der Wohnmobilreisenden in Neustrelitz erhöht werden. Dies dient der Stärkung der lokalen Wirtschaft (Gastronomie, Einzelhandel, Kulturangebote) und der Positionierung Neustrelitz als weltoffene, tourismusfreundliche und ökologisch verantwortungsvolle Residenzstadt. Zudem sollten die Plätze mehr vermarktet und beworben werden.

3. Zeitplan und Berichterstattung:

Die Verwaltung legt der Stadtvertretung das Konzept innerhalb von 4 Monaten vor. Nach einem Jahr wird ein Erfahrungsbericht zur Nutzung der Stellplätze, der Zufriedenheit der Gäste und möglichen Anpassungsbedarfen vorgelegt.

Beratungsergebnis						
Gremium			Sitzung am		TOP	
einstimmig	mit Stimmen- mehrheit	ja	nein	Enthaltung	laut Beschluss- vorschlag	abweichender Beschluss (Rücks.)

Sachverhalt**Begründung:**

Wohnmobiltourismus ist ein wachsender Markt, der für Neustrelitz erhebliche wirtschaftliche und imagefördernde Chancen bietet. Die aktuellen Stellplatzangebote sind weder quantitativ noch qualitativ ausreichend. Durch die vorgeschlagenen Maßnahmen – insbesondere die Aufwertung des Hafens (inkl. Lademöglichkeiten für E-Autos), die Schaffung neuer Stellplätze (inkl. LEEA MV) und die Einführung fairer Pauschalpreise – kann Neustrelitz als attraktives, nachhaltiges Reiseziel für Wohnmobilreisende positioniert werden.

Die SPD-Fraktion setzt sich für eine pragmatische, bürgernahe und wirtschaftsfördernde Lösung ein, die die Interessen der Reisenden, der Einheimischen und der Umwelt berücksichtigt.

Anlage/n

Keine

Stadtpräsident

Siegel

Bürgermeister